

Bezirks- und Bezirksjahrgangsmeisterschaften in Osnabrück

Erster Formtest in der noch jungen Saison waren die Bezirks- und Bezirksjahrgangsmeisterschaften auf der Kurzbahn im Osnabrücker Nettebad. Alle 50m Strecken und die 100m Lagen wurden jeweils in der Jahrgangswertung, sowie der offenen Wertung ausgetragen. Alle 100m, 200m, 400m und 800m Strecken wurden nur in der offenen Wertung ausgetragen.

Erfolgreichster Starter in der Jahrgangswertung war Felix Berling (2002) mit vier 1. Plätze und einem 2. Platz. Felix schwamm eine neue Bestzeit. Dieses Ergebnis erreichte auch Jan Fähmann (1993). Dreimal Platz 1 im Jahrgang 1999 waren die Ausbeute von Victoria Buß, die sich über eine neue Bestzeit freuen konnte. Sophie Buß (1997) ging nur einmal in der Jahrgangswertung an den Start und belegte den 1. Platz, konnte eine Bestzeit schwimmen und kam zweimal nah an ihre bisherigen Bestzeiten heran. Dennis Grönniger (1999) ging nur an einem Tag an den Start und belegte einmal den 2. Platz. Platz 2 mit 2 neuen Bestzeiten waren die Ausbeute von Magnus Kamp (2001). Sandra Grönniger (1996) schlug dreimal auf Platz 3 an und freute sich über eine ansteigende Form. Tabea Berling (2000) konnte sich über einen 3. Platz und 6! neue Bestzeiten freuen. Einmal Platz 3 war das beste Ergebnis von Miriam Menke (1999), die 3 neue Bestzeiten schwamm und zweimal ihre bestehende Bestzeit knapp verfehlte. In ihrem letzten Rennen des Wettkampfes konnte Sofie Schröder (1997) eine neue Bestzeit über 100m Lagen schwimmen und den 3. Platz belegen. Gute Leistungen mit 4 neuen Bestzeiten und einem 3. Platz zeigte Charlotte van Empel (1997). Mit dem 4. Platz knapp am Podest vorbei schwammen Emma-Christin Bartels (2002) mit 3 Bestzeiten, Alina Menke (2001) mit einer Bestzeit, Veronique Steenkamp (1998) mit neuer Bestzeit und Alex Menke (1997) mit 4 Bestzeiten. Patrick Hüstermann ging einmal an den Start und belegte den 5. Platz mit neuer Bestzeit. Justus Volmer (2002) erschwamm sich 3 neue Bestzeiten und belegte damit einmal Platz 5 und zweimal Platz 6. Paul Kamp (1997) freute sich über 3 neue Bestzeiten und einen 6. Platz. Platz 5 war auch das beste Ergebnis von Jannik Rhode, der zudem 2 neue Bestzeiten schwamm. Hannes Lügering (1998) schwamm bei 4 Starts 4 neue Bestzeiten und belegte als bestes Ergebnis den 7. Platz. Jens Grönniger (2002) konnte sich über zwei 7. Plätze und eine neue Bestzeit freuen. Jannis Hettwer (1998) bestes Ergebnis war ein 8. Platz und eine neue Bestzeit. Rebekka Conen (2002) erreichte ihr bestes Ergebnis mit Platz 8 und 3 neuen Bestzeiten und Henrike Volmer (2004) mit Platz 9 und 2 neuen Bestzeiten. In der offenen Wertung war Nicole Heidemann am erfolgreichsten. Sie siegte fünfmal über 50m, 100m und 200m Brust, sowie 50m Schmetterling und 100m Lagen und belegte über 50m Freistil den 2. Platz. Sophie Buß erreichte 3 Titel (200m und 400m Lagen, sowie 800m Freistil) und schlug über 50m, 100m und 200m Brust jeweils hinter Nicole auf Platz 2 an. Zwei Titel (50m Brust, 100m Brust), einen 3. Platz (100S), einen 5. Platz (200B) und jeweils Platz 6 (100L, 50S) waren die Ausbeute eines anstrengenden Wettkampfprogramms von Jan Fähmann. Über den offenen Bezirkstitel über 200m Freistil konnte sich Sandra Grönniger freuen. Unter die Top 6

im Bezirk in der offenen Wertung konnten sich auf Victoria Buß (5. 100B, 6. 50B), Sofie Schröder (5. 200B).

Neben den Einzelstarts standen auf Staffeln mit der Möglichkeit der Qualifikation für die Landesmeisterschaften auf dem Programm. Ihre beiden Titel aus dem Vorjahr verteidigten Nicole Heidemann, Sandra Grönniger, Sophie Buß und Sandra Geiger über 4x50m Lagen und Freistil. Über den unerwarteten 2. Platz in der Wertung Jg. 99 und jünger konnten sich Felix Berling, Jens Grönniger, Magnus Kamp und Dennis Grönniger freuen. Sehr gut präsentierten sich auch die Herrenstaffeln mit Jannis Hettwer, Jannik Rhode, Alex Menke und Jan Fähmann. Über 4x50m Lagen belegten sie mit super Zeiten den 5. Platz und über Freistil den 6. Platz.

Als schwimmende Trainer standen Sandra Geiger und Nicole Heidemann zur Verfügung die von den mitgereisten Eltern tatkräftig unterstützt wurden. Insgesamt konnten 48 neue Bestzeiten erzielt werden, die für die anstehende Kurzbahnsaison hoffen lassen. Als Kampfrichter (Sprecher) waren Henning Volmer und Arjan Steenkamp im Einsatz.